



Gemeindejournal

Ausgabe: Dezember 2013 – März 2014

www.egg-bayern.de

Gemeinde - Gemeindesprecher Gemeinschaft



neue Mitarbeiter S. 3

Gemeindesprecher-Wahl S. 4-5

neue Stelle im STZ S. 7

Liebe Leserinnen und Leser,



das Jahr 2013 endet bald. Vieles hat sich geändert. Kürzlich wurden die neuen Gemeindevorstände in ganz Bayern gewählt. Warum ist das so wichtig?

Unser Gemeindeleben ist durch einen familiären Eindruck geprägt und durch persönliche Begegnung. Deshalb ist die Gemeinschaft untereinander so wichtig!

Der Fisch als christliches Symbol ist ein Zeichen für die Gemeinschaft der Gemeindeglieder. Ob stark oder schwach, klein oder groß, Gemeinschaft macht stark! Gemeinschaft kann Probleme lösen. Gemeinschaft wird die Last verteilen und uns gegenseitig stützen.

Gemeinschaft macht lebendig und motiviert.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr 2014 und Gottes reichen Segen.

IHRE STEFANIE LINDNAU

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“, so schreibt der Beter des 73. Psalms und das ist auch die Jahreslosung für das Jahr 2014. Und das ist wirklich ein glückliches Motto für das neue Jahr.

Doch der Psalm-Schreiber hat es sich nicht einfach gemacht mit diesem Satz: Zu Beginn des Psalms bekennt er, dass er neidisch und eifersüchtig war. Er beneidete Menschen, die zwar ohne Glauben an Gott lebten, denen es aber gut zu gehen schien. Und er zweifelte sogar an seinem Glauben an Gott. „Welcher Weg ist für mich der richtige?“ scheint er zu fragen. Erst als er sich zu Gott wendet und zu ihm betet, spürt er, dass er nur in Gottes Nähe sein will. Da bekommt er Kraft und findet Glück.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ – das kann auch heute noch richtig sein. Denn es ist mein Glück, nahe bei Gott zu sein. Bei Gott bekomme ich Sicherheit, Gott kann ich alle meine Sorgen, Gedanken, Probleme gebärden und bei Gott werde ich so geliebt, wie ich bin.

Nicht immer ist es einfach, die Nähe zu Gott zu spüren. Manchmal fühlen wir uns weiter weg von Gott oder scheinen ihn gar nicht mehr zu finden. Manchmal sind wir uns vielleicht auch gar nicht sicher, ob es Gott überhaupt gibt, oder ob er nur eine Erfindung für Kinder ist.

Probieren Sie es doch einmal aus. Sagen oder gebärden Sie ihre Sorgen und Gedanken Gott und suchen Sie seine Nähe – durch Gebet, durch „Aus-Zeiten“ in ihrem Alltag, in denen sie vielleicht eine Kerze anzünden und nachdenken.

Vielleicht kann die Adventszeit eine solche „Aus-Zeit“ sein. Vielleicht spüren Sie Gottes Nähe und können wieder aufatmen und neue Kraft bekommen. Dann können wir uns mit dem Psalm-Beter freuen: **„Gott nahe zu sein ist mein Glück“**.

Mit dieser Jahreslosung grüße ich Sie alle herzlich und wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

IHRE KIRCHENRÄTIN (PFARRERIN) CORNELIA WOLF



Veränderungen mit vielen neuen und bekannten Gesichtern

Seit September gibt bei sechs Mitarbeitern Veränderungen am Egidenplatz:

Über die Rückkehr von **Yasmine Ruff** aus der Eltern-Zeit haben wir schon im letzten Gemeindejournal berichtet.

Iris Feneberg hat Frau Ruff während der Elternzeit ganz wunderbar vertreten. Deshalb sind wir froh, dass wir sie jetzt nicht verlieren. Sie wird den Hospiz-Bereich aufbauen. Unser Ziel ist, dass wir selbst ehrenamtliche Hospiz-Helfer in vielen Gemeinden haben, die mit Gebärdensprache sterbende Menschen vertraulich und einfühlsam begleiten können.

Neu verstärkt unser Team **Michael Löw**. Er macht in der Gehörlosenseelsorge ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ).



Yasmine Ruff



Iris Feneberg



Michael Löw



Ruthild Kerndl



Laura Polster



Sandra Blum

Das soll ihm bei der Orientierung für einen späteren Beruf helfen. Er wird besonders im Jugend-Bereich zum Einsatz kommen. In der Gehörlosenseelsorge ist er schon lange Zuhause. Alle Kinder- und Jugend-Gruppen hat er schon als Teilnehmer erlebt, jetzt lernt er die Mitarbeiter-Seite kennen.

Bei den Dolmetscherinnen hat sich Lina Feller selbstständig gemacht. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute! Dafür konnten wir **Sandra Blum** neu gewinnen.

Und auch in der Akademie können wir von einer neuen Mitarbeiterin berichten. **Ruthild Kerndl** hat uns schon lange als Honorarkraft z.B. beim Weltgebetstag unterstützt. Ruthild hat die Ausbildung zur Katechetin auch schon lange abgeschlossen. Jetzt arbeitet sie hauptamtlich für uns. Wir freuen uns sehr! Ihr Schwerpunkt: religiöse Themen und Gebärden. Damit ist sie fester Bestandteil bei der Ausbildung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter. Auch in der Erklärung kultureller Besonderheiten gebärdensprachlicher Menschen in anderen Einrichtungen und Institutionen können wir nicht auf sie verzichten.

Laura Polster hat ihre Ausbildung zur Bürokauffrau erfolgreich abgeschlossen. Auch sie bleibt bei uns und wird im Akademie-Team für die Organisation, für den Shop und für Projekte verantwortlich sein.

Allen neuen und bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebärden wir „Herzlich Willkommen“ zu!

KIRCHENRAT PFARRER MATTHIAS DERRER UND KIRCHENRÄTIN PFARRERIN CORNELIA WOLF



IEWG steht für: International **Ecumenic Working Group**. Übersetzt auf Deutsch: Internationale Ökumenische Arbeitsgruppe (ergänzt: für die Gehörlosenseelsorge).

Die Mitglieds-Kirchen des IEWG kommen im Augenblick aus Norwegen, Finnland, Schweden, Deutschland, Italien, Nord-Irland und England. Aber auch Konferenz-Besucher aus Österreich, Brasilien, Dänemark, Estland, Ungarn, Island, Madagaskar, Irland, Polen, Slowakei, Slowenien, Schweiz und Amerika waren schon da.

Alle 2 Jahre veranstaltet der IEWG eine internationale Konferenz. Die Konferenz wird von Mitgliedern aus verschiedenen Ländern vorbereitet. Sie findet immer in unterschiedlichen Ländern statt – 2010 in Assisi, 2012 in Rom und 2014 findet die Konferenz von 22. – 24. September 2014 in Nürnberg statt.

Wer internationales gebärdensprachliches Publikum erleben, Ideen austauschen und mit diskutieren will über wichtige Themen der Gehörlosengemeinden, ist auf dieser Konferenz genau richtig. Teilnehmen können maximal 100 Personen. Informationen und Anmeldung unter: www.deaf-iewg.org

SARAH HERBERICH

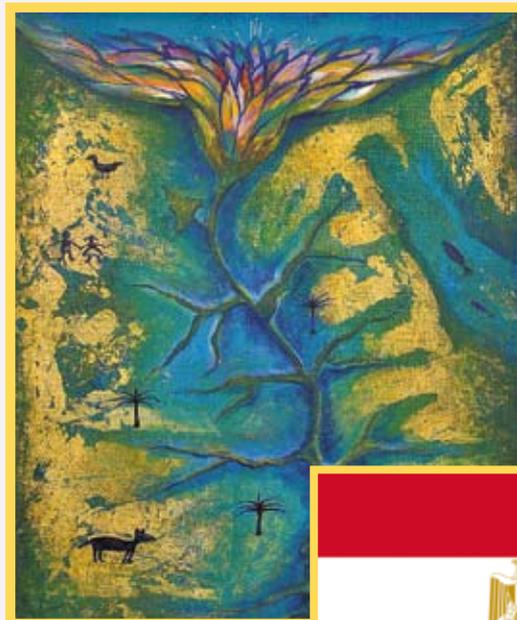
Weltgebetstag 2014 - Ägypten

Der Welt-Gebets-Tag (WGT) findet 2014 mit dem Thema statt „Wasserströme in der Wüste - Ägypten“. Ägypten gehört zu den wasserärmsten Ländern der Welt. Es regnet selten und es gibt nur geringe Grundwasservorräte.

Wir können uns noch gut an den WGT 2013 mit dem Thema Frankreich erinnern. Die Vorbereitungsgruppe der Frauen und Katechetin Ruthild Kerndl werden Euch auch 2014 wieder im Gottesdienst von Ägypten erzählen. Nach dem Gottesdienst wird uns wieder die Männergruppe Bileam mit Essen verwöhnen. Die Dolmetscherinnen sind auch dabei, deshalb sind alle gebärdensprachlichen und lautsprachlichen Frauen und Männer herzlich willkommen!

Am Freitag, den 7. März 2014 um 18 Uhr findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2014 statt. Wir treffen uns für Gottesdienst und das anschließende Essen im Gemeindehaus Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg. Ich freue mich auf Euer Kommen!

RUTHILD KERNDL



Gemeindesprecherwahl in Bayern

Ein Jahr nach der Wahl der bayerischen Kirchenvorstände in hörenden Gemeinden haben nun auch die Gehörlosengemeinden ihre neuen Gemeindesprecher gewählt oder berufen. Im letzten Jahr wurden die beiden neuen Landeskirchlichen Beauftragten eingeführt, deshalb haben wir die Wahl um ein Jahr verschoben.

In den drei großen Gemeinden (Augsburg, München und Nürnberg) wurde mit einer außerordentlich hohen Wahlbeteiligung von durchschnittlich 43% die neuen Gemeindevorstände gewählt. Zum Vergleich: Bei den Kirchenvorstandswahlen der hörenden Gemeinden gab es 2012 bayernweit eine durchschnittliche Wahlbeteiligung von 18,4%.

Wir sind dankbar und stolz über die hohe Wahlbeteiligung, die deutlich zeigt: Die gehörlosen Gemeindeglieder fühlen sich sehr stark mit ihren Gehörlosengemeinden verbunden und nehmen großen Anteil am Leben der Gemeinden.

Auf dieser Seite zeigen wir Ihnen alle gewählten oder berufenen Gemeindesprecher / Gemeindevorstände überall in Bayern.

In unseren Gemeinden gibt es nun folgende Gemeindevorstände.

In Amberg und Coburg: Wir suchen neue Gemeindesprecher!



In Augsburg: Thordis Koch (2. Gemeindesprecherin), Sonja Richter (1. Gemeindesprecherin), Angelika Haas (3. Gemeindesprecherin)



In Aschaffenburg:
Jutta Krause



In Bamberg:
Gerhard Weibbrecht



In Bayreuth: Jutta Raupach, Waltraud Stöckl



In Kulmbach: Inge Martin und Ingeborg Scheller



In Erlangen und Neustadt: Susanne Binder



In Feuchtwangen: Michael Perlefein



In Hof: Luise Jahreiß.



In Marktoberdorf: Christina Bleyer



In Nürnberg: Randolf von Hünneberg, Stefanie Lindnau, Christine Meyer-Odorfer, Oliver Kerndl, Andrea Rank, Anna Forster



In Würzburg: Hubert Baudach, Uwe Ziebert



In Schweinfurt: Christa Jäger



In München: Peter Fiebig, Hermann Bath, Eberhard Köhler und Mona Winter (berufen). Im erweiterten Gemeindevorstand: Wolfgang Groß, Andreas Kirchmann, Uwe Röllig und Bruno Wenk



Die Aufgaben der Gemeindeführer / Gemeindevorstände sind nicht überall gleich. Nicht überall gibt es regelmäßige Gemeindevorstand-Sitzungen mit wichtigen Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde. Aber auch in kleinen Gemeinden besprechen Gehörlosenseelsorger und Gemeindeführer wichtige Themen oder Termine gemeinsam. In vielen Gemeinden arbeiten die Gemeindeführer im Gottesdienst mit, übernehmen Begrüßung oder Lesung. Überall ist es ein wichtiges Ehrenamt. Ohne diese Menschen will kein Gehörlosenseelsorger arbeiten!

Wir danken unseren Gemeindeführern und Gemeindevorsteher für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Kraft, Tatendrang, Ideen und Gottes Segen für ihre Arbeit.

KIRCHENRÄTE PFARRER MATTHIAS DERRER UND PFARRERIN CORNELIA WOLF

Kindergruppen

BASTELN – SPIELEN – TOBEN – FUSSBALL – KICKER – MALEN – ESSEN & TRINKEN – GEMEINSAM LACHEN – GESCHICHTEN ANSCHAUEN – AUSFLÜGE MACHEN – das sind einige Themen in den Kindergruppen in Nürnberg. Die „Himmelhüpfer“ (1. bis 4. Klasse) haben z. B. tolle Tiere aus Kastanien gebastelt, die „Rumpelwichte“ (ab 5. Klasse) waren gemeinsam im Tucherland, einem riesengroßen „Innen- und Außen-Spielplatz“. Toll, dass viele Kinder die Kindergruppen besuchen und: DANKESCHÖN an alle ehrenamtlichen jungen Leute, die uns dabei helfen!!!!

ERIKA BURKHARDT



Jugend-Treff

Den Jugendtreff in Nürnberg gibt es inzwischen schon seit 6 Jahren! Einmal im Monat wird der Egidenplatz in Nürnberg zum Treffpunkt für Jugendliche ab 14 Jahren. Neben dem beliebten UNO Spielen sind auch Diskussionen zu verschiedenen (aktuellen) Ereignissen Thema im Jugendtreff. Einfach mal vorbeischauen und Freunde mitbringen! Die nächsten Termine: Freitag, 13. Dezember, Januar-Termin wird noch bekannt gegeben, 14. Februar und 28. März

ERIKA BURKHARDT



Urlaubsplanung 2014 – Jetzt schon an den Sommer denken!

Achtung an alle ab 14 Jahren: Im Jahr 2014 wird es im August wieder eine Jugendfreizeit geben! Das Ziel steht noch nicht fest: Schweden, Finnland, Frankreich... – es gibt viele tolle Orte für eine Freizeit. Aber egal wohin es geht: Es wird auf jeden Fall ein Abenteuer werden, mit viel Natur und Kanufahren. Das Bild ist ein kleiner Eindruck von der letzten Freizeit in Schweden.

Der Termin für 2014 stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest – weitere Infos und Anmeldeformulare gibt's ab Februar bei Michael Löw fsj-jugend@egg-bayern.de oder bei Anna Brönner SOZIAL2@egg-bayern.de



Münchner Kirchenlöwen auf Reisen

Wir haben „Alexander den Großen“ besucht - natürlich nur eine Ausstellung, denn Alexander der Große hat vor mehr als 2.300 Jahren gelebt - noch bevor Jesus gelebt hat. Zuerst hatten wir eine Führung - mit unserer eigenen Dolmetscherin. Die Führung war sehr interessant und spannend, denn Alexander der Große war - wie der Name schon sagt - ein großer Kämpfer und König. Allerdings war er nur zu den Menschen nett, die seiner Meinung waren, hat man ihm widersprochen oder sich gegen ihn gewehrt, wurde man dafür hart bestraft.

Anschließend durften wir noch unsere eigenen goldfarbenen Medaillons basteln. Nach dem wir uns noch auf dem Spielplatz zum Thema der Ausstellung ausgetobt haben, fuhren wir alle sichtbar als „Goldstücke“ wieder heim. Ein toller und aufregender Tag ging zu Ende.

STEFANIE RECKMEYER



Das Team der Sozialberatung wächst

Die Ev. Gehörlosenseelsorge darf im Rahmen der offenen Behindertenarbeit (OBA) ab sofort 2,5 Vollzeitstellen besetzen. Das bedeutet, dass das Team der Allgemeinen Sozialberatung in Zukunft aus vier Personen besteht. Ich freue mich sehr, dass ich die „Neue“ im Team sein kann.

Während der Elternzeitvertretung von Susanne Böhm bleibt mein Schwerpunkt in der Allgemeinen Sozialberatung. Es wird sich für die Nutzer der Sozialberatung also nichts ändern.

Wenn Susanne Böhm aus der Elternzeitvertretung zurück ist und die Sozialberatung wieder übernehmen kann,

erwarten mich viele neue spannende Aufgaben im Bereich Familie. Lassen Sie sich von unseren neuen Angeboten für Familien überraschen!

Ihre ANNA BRÖNNER



Neue Stelle im Sozialen-Teilhabe-Zentrum (STZ)

Seit 01.11.13 haben wir neue Stellen für unser Soziales-Teilhabe-Zentrum (Offene Behinderten Arbeit - OBA) bekommen: eine 50 % Stelle für eine Fachkraft, eine 50 % Stelle für eine Durchführungskraft, sowie eine 25 % Stelle Verwaltungskraft. Ebenso viele Stellenanteile hat Regens Wagner Zell erhalten. Diese Stellen waren ursprünglich im ehemaligen GNU verankert und mussten nach der GNU-Auflösung wieder schnell besetzt werden.

Für die neue Stelle haben wir folgenden Schwerpunkt geplant: Wir wollen die Familienarbeit in den Orten um Nürnberg herum stärken, dort Seminare, Gruppen und Bildungsangebote für junge Familien anbieten. Regens Wagner hat den Schwerpunkt der mehrfach behinderten gehörlosen Menschen und wird auch da neue Akzente setzen können.

Insgesamt ist unser Soziales-Teilhabe-

Zentrum nun mit 2,5 Fachkräften, 2,5 Durchführungskräften und 0,78 Verwaltungsstelle ausgestattet. Damit können wir jetzt auch mehr Angebote machen. Das freut uns sehr!

Die halbe neue Fachkraftstelle wird mit Frau Brönnner besetzt, die als Dipl. Sozialpädagogin bislang die Elternzeitvertretung von Frau Böhm gemacht hat. Wir hoffen, zeitnah auch die vakante Stelle von Frau Böhm für die Dauer ihrer Elternzeit besetzen zu können. Frau Herberich übernimmt weiterhin die Verwaltungsstelle.

Neu: Betreuungsgeld für Eltern von Kleinkindern

Seit August 2013 können Eltern in Deutschland Betreuungsgeld bekommen.

Für das Betreuungsgeld gibt es zwei Voraussetzungen:

- das Kind muss nach dem 1. August 2012 geboren sein.
- das Kind muss von den Eltern selbst betreut werden. Es darf nicht in einer Krippe oder von einer Tagesmutter betreut werden (Ausnahme: wenn Krippe oder Tagesmutter privat bezahlt werden, ist Betreuungsgeld möglich)

Wie hoch ist das Betreuungsgeld?

100 EUR/Monat. Ab August 2014 150 EUR/ Monat.

Wie lange wird das Betreuungsgeld bezahlt?

Das Betreuungsgeld gibt es ab dem 15. Lebensmonat des Kindes bis zum 3. Geburtstag des Kindes.

Ist Betreuungsgeld und gleichzeitig Elterngeld möglich?

Nein. Erst wenn das Elterngeld fertig ist wird Betreuungsgeld gezahlt.

Aber: Betreuungsgeld und Landeserziehungsgeld sind gleichzeitig möglich.

Was muss ich bei ALG II (Hartz 4), Sozialhilfe und Kinderzuschlag beachten?

Das Betreuungsgeld wird angerechnet. Das bedeutet, dass das Betreuungsgeld von ALG II, Sozialhilfe und Kinderzuschlag abgezogen wird. Der Abzug passiert automatisch. Deshalb

ist es wichtig den Antrag auf Betreuungsgeld zu stellen!

Wie kann ich Betreuungsgeld beantragen?

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales schickt allen Eltern, die Elterngeld in Bayern bekommen haben, den Antrag auf Betreuungsgeld zu. Eltern, die seit mindestens einem Jahr in Bayern leben bekommen den Antrag automatisch mit der Post. Eltern, die neu nach Bayern umgezogen sind, müssen den Antrag im Internet ausfüllen. Den Antrag gibt es hier:

www.zbfs.bayern.de/betreuungsgeld/download.html

Die Sozialberatung hilft Ihnen gerne bei der Antragstellung.

Mehr Informationen zum Betreuungsgeld finden Sie im Internet unter: www.betreuungsgeld.bayern.de

Die **Beratungszeiten** sind

Dienstag	10 - 12 Uhr
Donnerstag	14 - 17 Uhr

Katina Geißler berät Klienten mit den Anfangsbuchstaben A – P

Anna Brönnner Klienten von Q – Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.





Würzburg-Schweinfurt: Pfarrer Horst Sauer herzlich eingeführt

Am 6. Juli wurde Pfarrer Horst Sauer durch Kirchenrätin Cornelia Wolf in Würzburg in sein neues Amt als Gehörlosenseelsorger eingeführt. Und am 23. Oktober wurde er durch Gemeindeglieder Christa Jäger und Kirchenrat Matthias Derrer in Schweinfurt herzlich begrüßt.

Viele Menschen aus den Gehörlosengemeinden Würzburg, Schweinfurt, Aschaffenburg und Nürnberg waren zu beiden Terminen gekommen, um ihn an diesem wichtigen Tag zu begleiten und Gottes Segen für seine Arbeit zu wünschen.

Jetzt werden wieder regelmäßig Gottesdienste in Würzburg und in Schweinfurt gefeiert. Daneben möchte Pfarrer Horst Sauer möglichst viele Besuche machen, um die Gemeinden kennenzulernen. Er hofft darauf, dass sich seine beiden Teilzeit-Stellen gut miteinander vereinbaren lassen.

PFARRER HORST SAUER



Ostheim: Neue Motivation mit dem Gebärdenchor-Seminar

Vom 18.-20. Oktober fand in Ostheim bei Gunzenhausen das Gebärdenchor-Seminar statt. Die knapp 30 Teilnehmer waren von Anfang an mit viel positiver Energie dabei und haben begeistert Erfahrungen ausgetauscht, Probleme in den verschiedenen Chören diskutiert und nach Lösungen gesucht.

In drei Gruppen konnten wichtige Themen wie Poesie, Lieder in DGS umschreiben und Choreografie gelernt werden. Sogar das Wetter meinte es gut und die Sonne lachte. Alle freuen sich schon auf ein nächstes Seminar im nächsten Jahr!

STEFANIE LINDNAU



Augsburg: Ökumenischer Thementag „Zeugen Jehovas“

Ein voll gefüllter Saal in Augsburg zeigt, heute ist ein besonderer Tag. Zeugen Jehovas in Augsburg besuchen wieder verstärkt gehörlose Gemeindeglieder, die sich dadurch belästigt fühlen. Deshalb wollte die Augsburger Gemeinde einmal gründlich informieren und aufklären über diese Sekte.

Wer sind die Zeugen Jehovas? Sind sie gefährlich? Wie verhalte ich mich, wenn wieder zwei an meiner Haustür klingeln? Diese und viele weitere Fragen beantwortete uns unsere Referentin Barbara Kohout. Sie war selbst 60 Jahre bei den Zeugen Jehovas und ist vor ca. 4 Jahren ausgestiegen.

Erst sahen alle gebannt dem Vortrag zu, dann konnte sich Frau Kohout kaum vor all den interessierten Fragen retten. Geduldig gab sie Auskunft und noch Stunden später wurden lebhaft diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

PFARRERIN MARIANNE WERR

Nürnberg: Familienclub & Kürbis-Suppe

Im Familienclub geht es meist hoch her, wenn Mütter und Väter gemeinsam mit ihren Kindern basteln, spielen und gemeinsam etwas erleben.

Der Familienclub ist für viele gehörlose Eltern eine gute Möglichkeit, sich über Erziehungsfragen und Alltagsprobleme auszutauschen und gemeinsam in der Gruppe mit ihren hörenden und gehörlosen Kindern etwas Schönes zu erleben. Im letzten Familienclub wurde Kürbis-Suppe selbst gemacht und natürlich auch gegessen.

Interesse? Dann wenden Sie sich bitte an Biggi Schmidt oder schauen Sie im Internet oder auf Seite 10-11, wann der nächste Termin ist.

PFARRERIN CORNELIA WOLF



Nürnberg: Bibelschatz wieder offen

Seit September gibt es wieder regelmäßig den Bibelschatz in Nürnberg. Einmal im Monat, meist am 1. Dienstag im Monat, findet der Gesprächskreis zu biblischen und religiösen Themen in den Räumen am Egdienplatz statt.

Beim letzten Bibelschatz im Oktober haben sich die Teilnehmer mit dem Thema Schöpfung auseinander gesetzt und mit verschiedenen Materialien die sieben Schöpfungstage dargestellt. Natürlich gab es auch eine spannende Diskussion, warum in der Bibel von sieben Schöpfungs-Tagen die Rede ist und wie der biblische Schöpfungsbericht zu den modernen Naturwissenschaften passt.

Neugierig geworden? - Dann sind Sie herzlich eingeladen! Die Termine finden Sie auf der Termin-Seite 10-11.

PFARRERIN CORNELIA WOLF



München: Gebärdenor in St. Markus

Am 13. Oktober fand ein besonderer Gottesdienst in der Münchener Dekanatskirche Sankt Markus statt. Der Anlass: Vor 80 Jahren führten die Nationalsozialisten das grausame „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ ein. Viele gehörlose Menschen wurden damals zwangssterilisiert oder sogar getötet. In ihrer Predigt erinnerte Stadtdekanin Kittelberger daran, dass alle Menschen Gottes Ebenbild sind.

Der Gebärdenor der EGG München hatte sich intensiv auf diesen Gottesdienst vorbereitet. Juho Saarinen gab eine kurze Einführung zu dem gemeinsam entwickelten Lied „Jesus befreit zum Leben“. Dann gebärdete der Chor mit frischem Schwung und positiver Ausstrahlung das neue Lied. Viele Besucher waren sehr beeindruckt und informierten sich nach dem Gottesdienst über die Arbeit der EGG. Lieber Gebärdenor, danke für Euren tollen Einsatz!

PFARRERIN SONJA SIMONSEN



Amberg - Umland

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 12
- Sonntag, 16. Februar 14:30 Uhr, Gn*

Aschaffenburg – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13, Beginn:
immer 14:30 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag
- Sonntag, 8. Dezember
- Sonntag, 30. März

Augsburg – Umland

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21,
Beginn immer 14:00 Uhr
- Sonntag, 8. Dezember ökumenischer Advent
- Sonntag, 26. Januar
- Sonntag, 23. Februar
- Freitag, 7. März ökumenischer Weltgebetstag
- Sonntag, 23. März
Termin für Oster-Gottesdienst ist noch nicht fest

Bamberg - Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche, Buger Str. 78 (vor dem
Klinikum). Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Tref-
fen zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus.
- Sonntag, 8. Dezember
- Sonntag, 12. Januar
- Sonntag, 9. Februar mit hl. Abendmahl
- Freitag, 7. März, 17:00 Uhr Weltgebetstag „Ägypten“ im
Kulmbacher Muffelhaus – Einladung für alle – bitte anmel-
den bis 15. Februar bei Christine Jandy Fax: 09571/653005
- Sonntag, 16. März
- Sonntag, 6. April

Bayreuth – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. So-
weit nicht anders angegeben, mit anschließendem Kaffee-
trinken im Gemeindesaal und Gebärdenschorprobe, Beginn
immer 14:00 Uhr. Herzliche Einladung!
- Samstag, 14. Dezember, Ökumenischer Gottesdienst in der
Schlosskirche
- Sonntag, 26. Januar mit hl. Abendmahl
- Sonntag 23. Februar
- Freitag, 7. März, 17:00 Uhr Weltgebetstag „Ägypten“ im
Kulmbacher Muffelhaus – Einladung für alle – bitte anmel-
den bis 15. Februar bei Christine Jandy Fax: 09571/653005
- Sonntag, 23. März mit hl. Abendmahl

Coburg – Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche,
Heimaring 52, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Tref-
fen zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus.
- Samstag, 21. Dezember, 13:30 Uhr ohne Gemeindenachmittag
mit anschließender Weihnachtsfeier des Gehörlosenvereins
- Freitag, 7. März, 17:00 Uhr Weltgebetstag „Ägypten“ im Kulm-
bacher Muffelhaus – Einladung für alle – bitte anmelden bis 15.
Februar bei Christine Jandy Fax: 09571/653005

Erlangen – Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal, Beginn immer
14:00 Uhr
- Sonntag, 13. April mit hl. Abendmahl

Feuchtwangen – Umland

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13 Beginn:
14:30 Uhr anschließend Gemeindenachmittag
- Sonntag, 8. Dezember

Hof – Umland

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz-Kirche,
Lorenzstr. 47, Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrin-
ken im Hotel Kuhbogen.
- Samstag, 7. Dezember, 13:00 Uhr
- Freitag, 7. März, 17:00 Uhr Weltgebetstag „Ägypten“ im
Kulmbacher Muffelhaus – Einladung für alle – bitte anmel-
den bis 15. Februar bei Christine Jandy Fax: 09571/653005

Kulmbach - Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozzistr.(am alten
Friedhof), Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Tref-
fen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.
- Sonntag, 15. Dezember
- Sonntag, 26. Januar mit hl. Abendmahl
- Freitag, 7. März, 17:00 Uhr Weltgebetstag „Ägypten“ im
Kulmbacher Muffelhaus – Einladung für alle – bitte anmel-
den bis 15. Februar bei Christine Jandy Fax: 09571/653005

Marktobersdorf – Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktobersdorf,
Bahnhofstr. 25, Beginn immer 14:00 Uhr
- Samstag, 14. Dezember, anschl. Weihnachtsfeier

Veranstaltungen/ Gruppen

Frauenturnen: montags 19 - 20 Uhr in der Dreifachturnhal-
le in Marktobersdorf

München - Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzerstr. 17, Beginn
immer 14:00 Uhr
- Sonntag, 15. Dezember Familiengottesdienst mit Weih-
nachtsfeier
- Sonntag, 19. Januar Gottesdienst mit Einführung des neu-
en Gemeindevorstands
- Sonntag, 16. Februar
- Donnerstag, 6. März um 17:00 Uhr Ökumenischer Welt-
gebetstag in den Räumen der evangelischen Gehörlosen-
gemeinde, Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 1.Stock, 80336
München. Anmeldung unter muenchen@egg-bayern.de
oder Fax 089 538868620
- Sonntag, 16. März

Veranstaltungen/ Gruppen

Kindergruppe: Kirchenlöwen: Samstag, 9-16 Uhr in der
Christuskirche Poing, von 15–16 Uhr Elterncafé.
- Termine: 14.12. / 11.01. / 22.02. / 22.03.

Anmeldung und Information bei Stefanie Reckmeyer, mail:
muenchen-kinder@egg-bayern.de

Gebärdensprach-Theater für Jugendliche: Anmeldung
und Information bei Juho Saarinen,
E-Mail: muenchen-jugend@egg-bayern.de

Gebärdensprachchor: Mittwoch, 18 Uhr in der Landwehrstr. 15.
- Termine: 11.12. / 15.01. / 29.01. / 12.02. / 26.02. / 12.03. / 02.04.
Info und Anmeldung bei Hermann Bath,
Fax: 03222/2453704, Mail: hermann.bath@egg-bayern.de

Besuchsdienst: Termine: keine neuen Termine bekannt. In-
formation bei Anne Bouwmeester, Fax: 089-704823, Email:
bouwmeester.reger@t-online.de

**Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe „Gehörlose und
Pfleger“ für Angehörige,** Information bei Achim Blage,
Mail: achim.blage@egg-bayern.de

Senioren-Stammtisch: Mittwoch, 12-15 Uhr in der Landwehrstr. 15

Termine: 11.12. / 8.1. / 12.2. / 12.3. / 9.4.

Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883,

Mail: Fiebig.peter@arcor.de

Gemeindevorstand

Die Gemeindeglieder und eingeladene Gäste treffen sich zur Vorstandssitzung.

Termin 14. Januar, 18 Uhr in der Landwehrstr. 15

Bei Interesse bitte melden bei Sonja Simonsen,

muenchen@egg-bayern.de

Neustadt / Aisch – Umland

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“, Beginn immer 14:00 Uhr

- Samstag, 14. Dezember Weihnachtsfeier mit Andacht

Nürnberg/Fürth – Umland

Gottesdienste St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Gemeindehaus: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

- Sonntag, 22. Dezember, Familiengottesdienst **Achtung!**

LUX-Jugendkirche, Leipziger Straße 25 (nahe Nordostbahnhof)

- Dienstag, 24.12., Andacht und Weihnachtsfeier ab 11 Uhr

- Sonntag, 9. Februar

- Freitag, 7. März Weltgebetstag

- Sonntag, 30. März

Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub: Montag 14-16 Uhr

- Termine: 9.12. / 13.01. / 10.02. / 10.03.

Offener Seniorennachmittag: mittwochs, 14 - 17 Uhr

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“: Montag 14-16 Uhr

- Termine: 2.12. / 16.12. / 20.1. / 27.1. / 3.2. / 17.2. / 3.3. / 17.3. / 31.3

Frauentreff Rut: Donnerstag, 17:30-19:30 Uhr

- Termine: 19.12. / 16.1. / 23.1. / 30.1. / 6.2. / 13.2. / 20.2. / 27.2.

/ 6.3. / 13.3. / 27.3.

Mini-Club „Gebärdmäuse“ 0-2 Jahre: mit Mutterfrühstück: Donnerstag, 9:30-11:30 Uhr

- Termine: 5.12. / 19.12. / 23.1. / 6.2. / 20.2. / 3.4.

Familientreff mit Miniclub: Samstag 15-17 Uhr

- Termine: 14.12. / 25.1. / 22.2. / 22.3.

Kindergruppe: Himmelhüpfer ab 6 Jahre:

Freitag, 14 - 16 Uhr

- Termine: 6.12. / 17.1. / 7.2. / 21.3.

Kindergruppe: Rumpelwichte für Kinder ab der 4. Klasse:

Freitag, 14 - 16 Uhr,

- Termine: 13.12. / 24.1. / 14.2. / 28.3.

Jugendtreff: Ökumenisches Treffen für

Jugendliche ab 14 Jahre: Freitag, 18 - 20 Uhr

- Termine: 13.12. – 14.12.13

Männergruppe „Bileam“: Mittwoch, 17:30 - 19:30 Uhr

- Termine: 18.12. / 15.01. / 19.02. / 19.03.

Gemeindevorstand – Sitzung:

- Termine: werden noch vereinbart

Begegnungs-Cafe Ararat:

Dienstag, 10:30 Uhr – 15:30 Uhr und Donnerstag 13-15 Uhr (nicht in den Ferien)

Bibelschatz: Dienstag, 11-12.30 Uhr

- Termine: 03. 12./ 28.1. / 18.2. / 11.3.

Gebärdchor: Termine werden intern vereinbart.

Schweinfurt Umland

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5

Beginn: 14 :00 Uhr, anschl. Gemeindenachmittag

- Samstag, 07. Dezember

- Samstag, 22. Februar

Würzburg - Umland

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13

Beginn: 14 Uhr anschl. Gemeindenachmittag

- Samstag, 21. Dezember

- Samstag, 11. Januar mit Taufe

- Samstag, 8. Februar

- Samstag, 1. März

Wir möchten schon hinweisen auf die Jubelkonfirmation in Nürnberg

am 4. Mai 2014.

Anmeldung ist ab sofort möglich

unter buero@egg-bayern.de

oder Fax 0911 2141322

Auch wir feiern!

Jubelkonfirmation in München

am 18. Mai 2014

Anmeldung ab sofort

unter muenchen@egg-bayern.de

oder Fax 089 538868620

Ebenso findet im nächsten Jahr auch die

Jubelkonfirmation in Bayreuth

am 25. Mai 2014 statt.

Anmeldung ist auch hier ab sofort möglich

unter bayreuth@egg-bayern.de

oder Fax 0921 7930853

Weihnachten - gemeinsam und nicht allein!

Am **24.12.** bietet die Gehörlosengemeinde in Nürnberg zusammen mit der katholischen Hörgeschädigtenseelsorge ein Weihnachtstreffen für Alleinstehende an. Der Weihnachtstag kann für Menschen, die alleine sind oder keine Familie haben, in der sie sich wohlfühlen, sehr anstrengend und traurig sein.

Wir wollen das Weihnachtsfest gemeinsam feiern. Ab 11.00 Uhr starten wir am Egidienplatz mit unserer Weihnachtsfeier. Es gibt zu essen und zu trinken, eine Andacht, ein kleines Geschenk und viele gute Gespräche. Um 15:00 Uhr werden sich dann alle auf den Heimweg machen.

Wer kommen möchte, ist herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Yasmine Ruff, im Sekretariat der Gehörlosenseelsorge an.

PFARRERIN CORNELIA WOLF



JSB e.V. trägt Mitarbeiter

Sicher haben Sie auf Seite 2 unsere Personal-Nachrichten gelesen. 6 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Stelle gewechselt, sind zurückgekehrt oder neu zu uns gekommen. Das sind eine Menge Veränderungen. Aber wenn es den Verein JSB e.V. nicht geben würde, wären 5 von diesen 6 Mitarbeiterinnen nicht bei uns.

Nicht dass der Verein JSB e.V. das vollständige Gehalt für die Mitarbeiter aufbringen könnte – das nicht! Aber der JSB kann als Anstellungsträger nicht nur den Einsatz organisieren, sondern die Anstellungen tragen. Ohne diesen Träger? Unmöglich!

Selbstverständlich muss sich der JSB um Geld aus anderen Quellen bemühen. Leider haben wir nicht so viele Mitglieder, dass wir alles aus Mitgliedsbeiträgen bezahlen könnten. Aber Arbeitsagentur, FAUN-Stiftung und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern sind wichtige Partner. Zu diesem Netzwerk gehören auch die Mitglieder des JSB e.V.! Knapp 200 Mitglieder sorgen dafür, dass das möglich ist.

Mit Hilfe dieser Mitarbeiter können wir Monat für Monat die Jugendarbeit der Gehörlosenseelsorge ausbauen, jetzt neu im Bildungsbereich die Gebärdensprache vermitteln, einer jungen Mitarbeiterin einen soliden Arbeitsplatz bieten, in der Hospiz-Arbeit dafür sorgen, dass in Zukunft gehörlose Mitarbeiter für die vertrauensvolle Begleitung gebärdender, sterbender Menschen ausgebildet werden.

Die Mitgliedsbeiträge des JSB werden aber nach wie vor ausschließlich direkt für die Unterstützung bedürftiger Menschen und für Projekte im Jugend-, Sozial- oder Bildungs-Bereich eingesetzt. Wenn Sie diese wichtige Arbeit auch unterstützen möchten, mit Ihrer Spende oder mit Ihrer Mitgliedschaft, dann

nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf unter www.verein-jsb.de, unter 1.vorstand@verein-jsb.de oder über Fax 09502 924516.



Die Ararat Akademie startet durch

In den letzten Monaten konnte die Ararat Akademie richtig durchstarten und Aufträge ausführen, die schon lange geplant waren.

So wurde der erste Teil der **Weiterbildungs-Module** für gehörlose Mitarbeiter in der Kirche angeboten. Vier gehörlose hauptamtliche Mitarbeiter aus Bayern und aus der Nordkirche haben sich an drei Tagen ausgetauscht und viel gelernt über Arbeitsorganisation, die eigene Rolle als Arbeitnehmer und über Erwachsenenbildung. Es hat allen großen Spaß gemacht und wir freuen uns auf die nächsten Weiterbildungsmodule Ende November und Anfang Dezember. Dort wird es ein Modul über Bibelwissen geben und eins über Gesprächsführung und Seelsorge-Gespräche. In der Fort- und Weiterbildung gehörloser hauptamtlicher Mitarbeiter in der Kirche möchte die Akademie auch in der Zukunft einen Schwerpunkt setzen.

Ein weiterer wichtiger Baustein der Akademie ist und bleibt die **Pfarrer-Fortbildung**. Nachdem der große Kurs im letzten Sommer abgeschlossen werden konnte und die beiden Teilnehmer, Frau Walther und Pfarrer Sauer, den Kurs mit Bravour bestanden haben, sollen weitere Aufbau-Kurse folgen. Ab nächstem Frühjahr startet wieder ein Anfängerkurs für Pfarrer und theologisch-pädagogische hörende Mitarbeiter der Kirche. Bei Interesse kann man Informationen bei Laura Polster erhalten.



Mit dem **Filmprojekt „Spur 8“** wird momentan ein Glaubenskurs in Gebärdensprache übersetzt und auf Video aufgenommen. So wird es zu den schriftlichen Texten auch gebärdete Filme geben. Damit können sich auch Gebärdensprach-Nutzer den Glaubenskurs ansehen und sicher viele interessante Informationen finden.

Deaf-ararat-shop - neue Produkte nicht nur für Weihnachten. Wir haben unser beliebtes Karten-Sortiment mit den Symbolen der gebärdenden Händen um 2 weitere Weihnachts-Karten erweitert. „Frohe Weihnachten“ und „Merry Christmas“ heißen die neuen Produkte. Insgesamt 6 verschiedene Weihnachtskarten sind damit verfügbar.

Auch Schlüsselanhänger in Hand-Form aus Kunststoff oder Filz, aber besonders unser berühmter Gebärdens-Tee eignen sich gut als Weihnachtsgeschenk mit einem besonderen Gruß aus der Gebärdens-Kultur.

Sie erreichen den Shop unter www.deaf-ararat-shop.de



Familien-Freizeit in Bayern

Spiel, Spaß und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt der Familienfreizeit, die am **30. Mai bis 1. Juni 2014** in Sulzbürg in der Oberpfalz stattfinden wird.

Wir wollen miteinander gebärden, Erfahrungen teilen, mit den Kindern spielen und basteln, aber auch Zeit haben für uns Eltern. Kinderbetreuung ist vorhanden.

Informationen und Anmeldung über buero@egg-bayern.de.



Taufen

im Juli

Olivia Nottelmann in Gochsheim

im September

Elias Wenk, Neunkirchen a. S

im Oktober

Alisia Schaller, Nürnberg

Trauungen

im September

Philipp und Simone Seeberger in Fürth

Bestattungen

Im Juli:

Norbert Herberich, Nürnberg

im August:

Ernestine Grimbs, München

im September:

Heinrich Kuhlmann, Aschaffenburg

Immanuel Hammon, Nürnberg

im November

Brigitte Emma Reiter, München

Denise Scherer, 34 (FSJ 1999/2000)

Beratung und Hilfe für gehörlose Eltern

Austausch mit anderen gehörlosen Eltern bei Gruppen und Treffs

Austausch zwischen Eltern ist sehr wichtig. Eltern können sich gut gegenseitig Rat und Hilfe geben. Wo? z.B. im Miniclub und Familienclub der Evangelischen Gehörlosenseelsorge und bei den Gehörlosenvereinen

Erziehungsberatungsstelle mit Gebärdensprachdolmetscher

Gehörlose Eltern haben das gleiche Recht wie hörende Eltern eine Erziehungsberatungsstelle zu besuchen. In Erziehungsberatungsstellen arbeiten Sozialpädagogen und Psychologen, die sich mit dem Thema Erziehung und Familie gut auskennen. Die Erziehungsberatungsstelle hilft auch bei Problemen mit Trennung und Scheidung.

Das Jugendamt muss die Dolmetscherkosten übernehmen. Bei der Klärung der Dolmetscherkosten hilft Ihnen auch gerne die Sozialberatung weiter.

Erziehungsberatung für gehörlose und hörbehinderte Menschen und deren Familien im Evangelischen Beratungszentrum in München

Erziehungsberatung in Gebärdensprache

Kontakt:

Landwehrstraße 15, 80336 München

E-Mail: hg-beratung@ebz-muenchen.de

Fax: 089-590 4825-122

Homepage: www.ebz-muenchen.de

Ehe und Familienberatung für Hörgeschädigte in Nürnberg

Beratung in Gebärdensprache zu den Themen Partnerschaft und Familie.

Kontakt:

Heideloffstr. 21-25

90478 Nürnberg

Tel. 0911-9928222-0

Fax 0911-9928222-15

E-Mail: efl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage:

www.psychologische-beratung.erzbistum-bamberg.de

Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

Die Sozialpädagogische Familienhilfe besucht Familien zu Hause und berät in Erziehungsfragen.

Nürnberg und Mittelfranken:

Ev. Gehörlosenseelsorge - Verein JSB e.V.

Ansprechpartnerin Anna Brönnner

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Tel.: 0911-2141313

Fax: 0911-2141322

E-mail: sozial2@egg-bayern.de

Homepage: www.soziales-teilhabe-zentrum.de

Sozialdienst für Gehörlose

Pommernstrasse 1, 90451 Nürnberg

Fax: 0911 / 632 62 – 12

SMS: 0160 / 67 89 606

Homepage: www.sdgl.de

München:

Kinderschutz e.V. - AEH für Gehörlose

Milbertshofener Straße 12 80807 München

Fax: (089) 23 17 16 -7149

E-Mail: aeh-gehoerlose@kinderschutz.de

Homepage: www.kinderschutz.de/ gehoerlose

Oberfranken:

Sozialdienst für Hörgeschädigte

Tel.: 0921 | 9900877 - 31

Fax: 0921 | 9900877 - 43

Homepage: <http://oberfranken.paritaet-bayern.de/einrichtungen-dienste/sozialdienst-fuer-hoergeschaeDIGTE.html>

Buch-Tipp mit DVD: „Gemeinsam in zwei Welten leben – Ratgeber für gehörlose Eltern“

Dieses Buch ist der erste Ratgeber speziell für gehörlose Eltern mit vielen guten Erziehungs-Tipps. Beim Buch ist eine DVD in DGS dabei. Der Text im Buch ist komplett in DGS übersetzt. Das Buch kostet 24,95 EUR. Sie können es im Buchhandel bestellen. Weitere Informationen im Internet unter: www.gemeinsam-in-zwei-welten-leben.de



Evangelische Gehörlosen- seelsorge Bayern

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Unsere Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 9 – 16 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr
Telefon: 0911 - 2141301
Fax: 0911 – 2141322
Bildtelefon: 0911 – 2141312
E-Mail: buero@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de

Kirchenrätin (PfarrerIn) Cornelia Wolf

Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer

Tel: 0911 – 2141303

E-Mail: LKB@egg-bayern.de

Yasmine Ruff, Zentrales Büro

Tel: 0911 - 2141301

E-Mail: buero@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt, Finanzen

Bildtelefon: 0911 – 2141312

E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

Sarah Herberich, Sozial-Verwaltung

E-Mail: sozialverwaltung@egg-bayern.de

**Erika Burkhardt, Religions- und Gemeindepädago-
gin, Kinder/Jugendbereich**

Tel: 0911 – 2141315

E-Mail: jugend@egg-bayern.de

Michael Löw, FSJ-Praktikant

E-Mail: fsj-jugend@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt, Katechetin

E-Mail: gebaerdenchor@egg-bayern.de

Soziales-Teilhabe-Zentrum

Sozialberatung-Sprechstunden

Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 17 Uhr
Zentral-Fax: 0911 – 2141322

Katina Geißler, Tel: 0911 – 2141314

Bildtelefon: 0911 – 2141350

E-Mail: SOZIAL1@egg-bayern.de

Anna Brönner, Tel: 0911 – 2141313

E-Mail: SOZIAL2@egg-bayern.de

Andrea Schwarz,

E-Mail: SOZIAL3@egg-bayern.de

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission
Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg
Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung
Fax: 0911 – 3225022, Bildtelefon: 0911 – 3225024
E-Mail: gehoerlosenaidbsberatung@yahoo.de

Verein JSB e.V.

(Verein zur Förderung der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Deaf-Ararat-Akademie:

Laura Polster

E-Mail: deaf-ararat-akademie@verein-jsb.de

Sarah Herberich, Verwaltung

E-Mail: akademie-buero@verein-jsb.de

Victoria Renner, Coaching Kommunikation

E-Mail: kommunikation@verein-jsb.de

Stefanie Lindnau, Grafik-Design

E-Mail: projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

Ruthild Kerndl, Katechetin, Fortbildungsprojekte

E-Mail: fortbildung@verein-jsb.de

Rainer Klemm, Techniker

E-Mail: projekttechnik@verein-jsb.de

Rainer Töpel, Catering-Service

E-Mail: raum-gruppen@verein-jsb.de

Iris Feneberg, Hospiz

E-Mail: hospizarbeit@verein-jsb.de

Dolmetscherservice:

Claudia Thoß + Sandra Blum

Tel: 0911 – 2141317

E-Mail: dolmetschen@verein-jsb.de

Deaf-Ararat-Shop:

Laura Polster

E-Mail: deaf-ararat-shop@verein-jsb.de

Unsere Bankverbindung:

Kontonummer 1040219
Bank: EKK e.G.
BLZ: 52060410

Gemeinde Amberg

Pfarrerinnen Heidrun Bock
 Pfistermeisterstr. 36, 92224 Amberg
 Telefon 09621 / 15253
 Fax 09621 / 250722
 E-Mail: amberg@egg-bayern.de
 GS: Hans Zapf Fax: 09621 24472

Gemeinde Ansbach

GS: Heidemarie Zeller Fax: 0981 6505347

Gemeinde Aschaffenburg

Pfarrerinnen Barbara Nicol
 Ludwigstr. 32, 63773 Goldbach
 aschaffenburg@egg-bayern.de
 Fax: 03222 6882093
 GS: Jutta Krause Fax: 06021 570588

Gemeinde Augsburg

Pfarrerinnen Marianne Werr
 Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg
 Bürozeiten: Montag 9 - 12 Uhr und
 nach Vereinbarung (ausgenommen Schulferien)
 Tel. / Fax: 0821 7808877
 E-Mail: augsburg@egg-bayern.de
 GS: Anneliese Reisner Fax: 0821 708238
 Karin Schuller Fax: 0821 571228
 Helene Seliger Fax: 0821 36647

Gemeinde Bayreuth

Pfarrerinnen Annemarie Ritter
 Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth
 Tel: 0921 94375
 Fax: 0921 7930853
 E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de
 GS: Bayreuth: Beate Zenglein Fax: 0921 50709948
 Jutta Raupach Fax: 0921 851277
 Waltraud Stöckl Fax: 0921 514201

Gemeinde Bamberg/ Coburg/ Kulmbach und Vertretung Hof

Pfarrer Matthias Derrer
 Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
 Tel: 09502 924515
 Fax: 09502 924516
 E-Mail: bamberg@egg-bayern.de
 GS: Bamberg: Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778
 GS: Kulmbach: Ingeborg Scheller Fax: 09229 7357
 Inge Martin Fax: 09227 90573
 GS: Hof: Luise Jahreiß Fax: 0921 1510950

Gemeinde Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz
 Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
 Tel: 09131 126197
 Fax: 09131 126196
 E-Mail: erlangen@egg-bayern.de
 GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Marktoberdorf/ Allgäu

GL-Seelsorgerin Angelika Hommel
 Am Alsterberg 12, 87616 Marktoberdorf
 Tel/ Fax/ ST: 08342 40410
 E-Mail: marktoberdorf@egg-bayern.de
 GS: Christina Bleyer Fax: 08245 2117

Gemeinde München

Pfarrerinnen Sonja Simonsen
 Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München
 Tel: 089 5388686-22
 Fax: 089 5388686-20
 E-Mail: muenchen@egg-bayern.de
 VM: Peter Fiebig Fax: 089 7004883
 VF: Monika Winter Fax: 089 6906679

Gemeinde Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein
 Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
 Tel: 0911 252984-7
 Fax: 0911 252984-8
 E-Mail: neustadt@egg-bayern.de
 GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

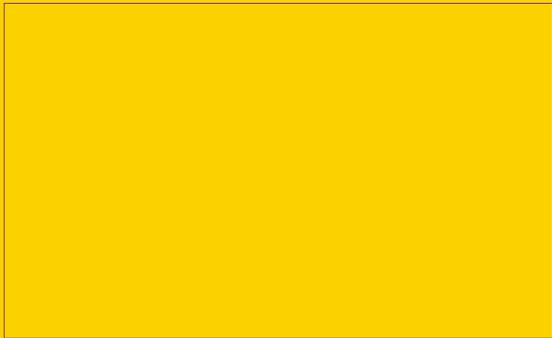
Gemeinde Nürnberg/ Fürth

Pfarrerinnen Cornelia Wolf
 GL-Seelsorgerin Erika Burkhardt
 Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
 Tel: 0911 214-1301
 Fax: 0911 214-1322
 E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de
 VF: Andrea Rank Fax: 0911 508651
 VM: Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

Gemeinde Würzburg-Umland & Schweinfurt

Pfarrer Horst Sauer
 Unterer Kirchplatz 1
 97084 Würzburg-Rottenbauer
 Telefon: 0931/67397
 Fax: 0931/66050567
 E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de
 E-Mail: schweinfurt@egg-bayern.de
 GS: Uwe Ziebert Fax: 09334 8596
 Hubert Baudach-Bechold Fax: 09354 902448





Gebärdenchor-Seminar in Ostheim



Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, Egidenplatz 33, 90403
Nürnberg,
Tel: 0911 21413-01
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter/innen

Titelfoto: Stefanie Lindnau
Fotos und Texte:
Deutsche Gehörlosenpresseagentur
(degpa)

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau
Versand: Iris Feneberg & Team

Hinweis:
Falls wir bei der Zusendung des
Gemeindebriefs Personen übersehen ha-
ben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff
per Fax unter der Nummer 0911 21413-22
oder
per E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 21413-22
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2000